

Integration von FD-Constraints in KiCS2

Jan Rasmus Tikovsky

Institut für Informatik, CAU Kiel, D-24098 Kiel, Germany

`jrt@informatik.uni-kiel.de`

Ein Constraint-Programming-System besteht üblicherweise aus zwei Komponenten: einer Modellierungssprache zur Spezifikation eines Constraint-Problems und einer Lösungskomponente, die durch Anwendung spezieller Algorithmen ein gegebenes Constraint-Modell löst. Die funktional-logische Programmiersprache Curry ist aufgrund ihres deklarativen Stils gut für die Einbettung einer Constraint-Modellierungssprache geeignet. Allerdings ist die direkte Realisierung eines zustandsbehafteten Constraint-Solvers in Curry aufgrund der Seiteneffektfreiheit dieser Sprache schwierig. Diese Arbeit beschreibt eine Erweiterung der KiCS2-Curry-Implementierung um eine Bibliothek zur Modellierung und Lösung von Finite-Domain-Constraints.